Tägliche Freie Presse erscheint ich mit Ausnahme des Sonntags und kostet $10.00 für das Jahr oder $2.50 für 3 Monate

Freie Presse für Texas.

Tägliche Ausgabe.

Die Wöchentliche Freie Presse erscheint eden Donnerstag und kostet $2,50 das Jahr oder $1,25 für 6 Monate in Vorausbezahlung

Jahrgang 18 — San Antonio, Dienstag den 23. Januar 1883. — Nummer 190.

Perlen im Munde.

Schönheit und Frische.

werden dem Munde verliehen durch

SOZODONT,

welches die Zähne weiß, das Zahnfleisch rosig und den Athem angenehm macht. Es entfernt den Weinstein vollständig und bewahrt sie vor Verderben.

Bei Droguisten zu haben.
23,12 tuw1j

Lydia E. Pinkham's
Pflanzen Mischung (Vegetable Compound
ist ein unfehlbares Heilmittel
für alle schmerzlichen Leiden die den besten unseres Geschlechtes so oft Sorge machen.

Ein Heilmittel für Frauen. Von einer Frau erfunden. Von einer Frau zubereitet.
Die wichtigste medicinische Entdeckung unseres Jahrhunderts.

Es belebt den matt-gewordenen Geist, stellt und harmonisirt organische Functionen, giebt der Körperverfassung Stärke und Elasticität, dem Auge seinen natürlichen, frischen Glanz, und auf den erschlafften Backen bringt die blühenden Rosen des Frühling und frühen Sommer des Lebens angehörten, wieder ins Dasein.

Aerzte benutzen und verschreiben es fortwährend.

Es hilft Schwäche, Blähheit, vernichtet den Drang nach Reizmitteln und kurirt jegliche Magenschwäche.

Jenem peinlichen Gefühl von Niederdrückung, Schmerzen, Rückenleiden, wird stets durch dies Heilmittel geholfen.

Es giebt kein besseres Heilmittel um Nieren-Leiden beider Geschlechter zu kuriren.

Lydia E. Pinkham's Blut-Reiniger vertreibt jegliche Spur von Blutverderbniß, und kräftigt das Körpersystem des Patienten, sei es Mann, Frau oder Kind. Geld des Erfolgs gewiß!

Die Pflanzen-Mischung sowohl wie der Blut-Reiniger werden in 233 und 235 Western Avenue, Lynn, Mass., zubereitet. Jedes kostet $1.—Sechs Flaschen, $5. Per Post in Pillen oder Küchelchen Form auf Empfang des Preises, $1 pr. Box für jede, versandt. Mrs. Pinkham beantwortet bereitwilligst jegliche schriftliche Anfrage. Man sende 3c. Postmarke. Circulare jederzeit verabfolgt.

Keine Familie sollte Lydia E. Pinkham's Leber Pillen entbehren. Sie kuriren Verstopfung, Galleu Beschwerden und Leber erstarrung. 25 Cents per Schachtel. (8)

Bei allen Apotheken zu haben.

Tutt's Pillen

Symptome einer
unthätigen Leber.
Mangel an Appetit, Gedärm-Verstopfung, Schmerzen im Kopf mit einem dumpfen Gefühl im Hinterkopfe, Schmerzen unter den Schulterblättern, Aufgetriebensein nach dem Essen, mit Abneigung gegen jede körperliche oder geistige Thätigkeit, reizbares Temperament, trübe Stimmung mit dem besonderen Gefühle, irgend eine Obliegenheit vergessen zu haben, Müdigkeit, Wirre, Herzklopfen, Punkte vor den Augen, gelbe Haut, überhaupt Kopfschmerzen oberhalb des rechten Auges, unruhiger Schlaf mit beängstigenden Träumen, stark gefärbter Urin und
Verstopfung.

Tutt's Pillen sind speziell für diese Fälle bereitet, eine Dosis verursacht einen solchen Wechsel im Befinden, daß der Leidende erstaunt ist. Sie vermehren den Appetit und verursachen Fleischansatz, da der Körper genährt wird und durch ihre tonische Wirkung die Verdauungsorgane ein regelmäßiger Gesundung hervorgerufen wird. Preis 25 Cents.

Tutt's Hair Dye.
Graue Haare oder Bärte werden durch ein einziges Auftragen dieser Farbe zu glänzend schwarzen verwandelt. Sie besitzt eine natürliche Farbe und wirkt augenblicklich. Zu verkaufen in Apotheken oder wird nach Empfang von $1 durch Express versandt.
Office 35 Murray Street, New-York.
(Dr. Tutt's Manual, wertvoller Unterweisungen und nützlichen Receptes voll, wird auf Verlangen frei versendet.)

Versäume nicht,
für unsere Herbst Preis-Liste für 1882 zu senden. Dieselbe enthält Bemerkungen über alles Nützliche für Personen- oder Familien-Gebrauch, mit über 2200 Illustrationen, und wird frei nach irgend welcher Adresse versandt. Wir verkaufen alle Waaren zu Engros Preisen, in Quantitäten wie sie der Käufer wünscht. Das einzige Institut in Amerika, welches dieses zur Spezialität macht. Adressire,
Montgomery Ward & Co.,
227 u. 229 Michigan Ave., Chicago, Ill.

Aus eigener Kraft.

Roman von Wilhelmine v. Hillern.

(Fortsetzung.)

Bube, schrie Hösli, sprich anders mit Deinem Vater, oder ich zeige Dir, daß ich nicht nur Dein Vater, sondern Dein Herr bin. Weh' Dir, wenn Du erfahren müßtest, welche Mittel Dein Vater in Händen hat, einen ungerathenen Sohn „in die alte Schablone zu zwängen!

Vater, rief Heiri empört, mit solchen Drohungen schreckst Du mich nicht, ich bin ein Mann, kein Kind mehr Anbinden und in den Keller sperren kannst Du mich nicht. Du kannst nichts als mich enterben. Auch dazu lache ich. Ich bin ein Mensch, der sich überall in der Welt sein Brod verdienen und sich ein Vermögen erwerben kann! Ich sollte meinen, ich hätte Dir's beim Bau der Fabrik gezeigt, daß ich mehr verstehe, als Seide zu spinnen!

O, dieser verwünschte Bau! schrie Hösli. Mit eigenen Händen will ich ihn niedereißen, ehe ich dulde, daß mein Sohn, mein eigen Fleisch und Blut, sich auf ihm über seinen Vater erhebe!

Hör' mich zu Ende, Vater! Ich wollte nichts anderes sagen, als daß Du mich nicht mit Gewalt zum Gehorsam zwingen kannst. Wenn Du mir nicht mehr als Vater gegenüberstehst, so messen wir uns Mann gegen Mann — und dann bin ich Dir gewachsen — bin ich doch von Deinem eigenen harten Schlage! Aber, Vater, eben das ist es ja auch wieder, was mich bändigt, daß wir so Eins sind, daß ich bei aller Verschiedenheit der Meinungen mich doch so ganz als Dein Fleisch und Blut empfinde, als Deinen Sohn! O Gott im Himmel, Vater, nicht Deinen Zorn, nicht Deine Macht, nicht Dein Testament, — nur den Verlust Deiner Liebe fürcht' ich, nur die Trennung Deines Herzens von dem meinen — denn, magst Du's nun glauben oder nicht, Vater, ich liebe Dich!

Herr Hösli stand mit untergeschlagenen Armen inmitten des Zimmers, es war als ob sein kräftiger Körper wanke, als Heiri sich im plötzlichen Ausbruch des Gefühls an seine Brust warf. Aber er schwieg.

Vater, fuhr Heiri leidenschaftlich fort, es wird, es darf nicht so weit mit uns kommen! Du darfst mich nicht so schwer dafür strafen, daß ich wurde, wie ich bin, denn Du warst es ja, Du selbst, der mich ferne von Dir in einem Lande aufwachsen ließ, dessen mächtigen Zauber auf ein junges Gemüth Du doch am besten selbst kanntest! Hättest Du mich als Knaben mit in die Heimath genommen, so wäre ich hier festgewachsen wie dort. Nun bin ich es aber dort, mit meinem ganzen Wesen, mit den zartesten Banden des Herzens — ist es meine Schuld?

Herr Hösli schwieg noch immer, er schien einen Augenblick überwältigt. Nach langem Besinnen begann er: Du hast Recht, ich darf Dich nicht strafen für meinen Fehler, und es war ein unverzeihlicher Fehler, Dich in Amerika zu lassen. Ich baute zu fest auf die Treue des Hösli'schen Blutes. Ich will das Aeußerste thun, will Dir einen Weg zur Versöhnung zeigen. Wir müssen beide etwas zu- und abgeben. Ich verzichte auf meinen Plan mit der jungen Altmurer. Gehe hin nach New-York und hole Dir das Mädchen hierher, das Du liebst. Ich will Dir hier ein eigenes Maschinengeschäft gründen, wie es Dein Herz ersehnt, mehr kann ich nicht thun — ich denke, Du wirst zufrieden mit mir sein!

Er betrachtete mit liebevoller Spannung die Züge des Sohnes, aber Heiri senkte die Wimpern und schwieg.

Nun? fragte Hösli in einem seltsamen Tone.

Lieber Vater, sagte Heiri und kämpfte sichtbar mit einer qualvollen Verlegenheit, Dein Anerbieten, — wie großmüthig es auch ist, — ich kann es nicht annehmen — es kann mir nichts nützen!

Herrn Hösli zuckte es bedrohlich über das Gesicht, er hielt den Athem an, um seine Mäßigung zu gewahren, bis er Heiri vollends gehört. Nun? Weiter!

Ich muß Dir endlich gestehen, daß ich schon vor meiner Abreise nach London mit Mary's Eltern gesprochen habe, da ich mir Deiner Einwilligung zu gewiß war, und sie erklärten sich meinem Wunsche geneigt, aber nur unter der Bedingung, daß ich wiederkehre, mich mit ihnen associire und mir das amerikanische Bürgerrecht erwerbe. Sie lieben ihr einziges Kind zu sehr, um es nach Europa ziehen zu lassen. Nur auf dies Versprechen hin entschlossen sie sich, an eine Heirath Marys mit einem Ausländer zu denken.

Nun, so müssen sie eben von ihrer Bedingung abstehen; sagte Herr Häsli, immer noch gefaßt.

O Vater, das wird nie geschehen — ich kenne diese stolzen Amerikaner, sie werden ihre Forderung niemals zurücknehmen, niemals ihr Kind in das Ausland geben!

Wie, rief Herr Hösli ausbrechend, aber ich soll thun, was Jene nicht mögen? Ich soll ihnen den Sohn nachwerfen; den Aeltesten meines Hauses, für ein Mädchen, das nach göttlicher und menschlicher Satzung Vater und Mutter verlassen muß, um dem Manne zu folgen? Und solch ein schmachvolles Anerbieten wagst Du Deinem Vater zu machen, einem Hösli?! Habe ich weniger Ursache stolz zu sein, als diese Stones? Soll ich alle Hoffnungen und Entwürfe für die Zukunft, welche ich auf Dein Haupt gebaut, zum Opfer bringen, während Jene nicht einmal die Tochter, an der gar nichts hängt, als das Herz der Eltern, hergeben mögen? Wahrlich, diese Stones müssen Dir's angethan haben, daß Du so vergessen konntest, was Du Deiner Ehre, als Mann und als Schweizer schuldig bist! Nun höre, was ich Dir sage: Ich wollte thun, was irgend möglich, ich wollte Dir ganz gegen meinen Wunsch die Heirath mit einer Fremden gestatten, nun aber verbiete ich Dir jede weitere Verbindung mit dem Hause Stones ein- für allemal. Du bleibst hier und nimmst keine Andere zur Frau als eine Schweizerin. Ich will es hindern, da es noch Zeit ist, daß Du Dich und Deine Nationalität an jene Fremden verkaufst!

Vater, solche Strenge kannst Du nicht vor Gott verantworten! Auch Du hast nach Deiner Neigung gewählt, auch Du nahmst eine Amerikanerin zur Gattin und ich denke, Du warst glücklich mit meiner Mutter.

Ja, das war und bin ich. Aber ich habe sie zur Schweizerin gemacht, nicht sie mich zum Amerikaner, darin liegt der Unterschied!

Kann es Dir aber nicht gleichgültig sein, wo ich glücklich und reich werde, wenn ich es nur werde?

Nein, denn dann wäre ich nur ein Vater oder ein Speculant aber kein Staatsbürger. Ich habe noch nicht verlernt, so alt ich bin, neben dem eigenen Vortheil auch den des Vaterlandes im Auge zu haben! Als ich nach Amerika ging, that ich es im Dienste meines Vaterlandes, um seine Interessen dort zu vertreten, und wie mir dies gelungen, frage jeden Schweizer.

(Fortsetzung folgt.)

*** „Halbe Hülfe ist oft keine Hülfe." Aber was Nieren-Kraut anbetrifft, giebt's nichts Halbes. Es ist die „Blume aller Medizinen." „Halbe Hülfe" kennt es nicht, sondern entwurzelt gründlich und für immer alle Nieren-Leber- und Magen-Krankheiten. Es kurirt die goldene Ader, heilt Verstopfung und wirkt auf das ganze Körpersystem des Menschen so beruhigend und angenehm, daß die Bestandtheile desselben der Natur selbst entnommen sind.

Texas.

— Ben Thompson wurde am Sonntag von seinen Austiner Freunden am Bahnhofe erwartet und mit Jubel empfangen. Sie spannten die Pferde der Kutsche aus und führten ihn im Triumph in die Stadt. What next?

— Der Gouverneur hat die Bill, die öffentlichen Ländereien aus dem Markt zurückzuziehen, unterzeichnet.

— Der Salonwirth Sulnon in Laredo wurde um $80 bestohlen, die in einer alten Kiste versteckt lagen. Die Diebe hatten leichte Arbeit, da die Hinterthür des Lokales offen stand.

— In der Davis-Straße, Houston, brannte ein kleines Haus nieder und eine 90 Jahre alte Frau kam in den Flammen um.

— In einer Lasterhöhle zu Waco ereignete sich eine Schlägerei, in der ein Farbiger getödtet und ein weißer Mann schwer verwundet wurde.

— Eine Frau Tuttle in Corsicana ist an Brandwunden gestorben, die sie durch das Brennen ihrer Kleider erhielt. Sie stand vor einem Kaminfeuer und kam der Flamme zu nahe, so daß die Kleider Feuer fingen.

— Berichtigung. Luling hat während dieser Saison nicht 6000 Ballen Baumwolle verschifft, wie wir neulich mittheilten, sondern 1,633; bis zum 18. Januar genau 20 Ballen mehr als Schulenburg. Es ist demnach der beste Platz für Baumwolle an der Sunsetbahn.

— Graues Haar ist gewiß keine Schande, und dennoch gefällt es so Wenigen. Man gebe dem Haar seine Jugendfrische durch den Gebrauch von Ayer's Hair Vigor wieder.

Allerlei.

— In einer Samstag Abend stattgehabten Spezialsitzung des Stadtrathes wurde beschlossen, die Bürgschaften für die verschiedenen Stadtbeamten wie folgt festzustellen: Citycollector, $50,000; Cityclerk, $3,000; Cityassessor, $10,000; Marktmeister, $2,500; Ingenieur und Surveyor, 10,000; Polizei, $200; Citymarshal $2500; Erster Assistenzmarshal, $2000; Zweiter Assistenzmarshal, $1,500; öffentlicher Wäger, $1000; Straßencommissioner, $3000; Ditchcommissioners, jeder $1000.

— Bei der Beamtenwahl im Casino gestern Abend wurden die alten Beamten wie folgt wiedererwählt: Präsident: Dr. B. Hadra; Vice-Präsident: F. Groos: Schatzmeister: A. Dreiß; Sekretär, A. Kuhn; Buchhalter, Carl Schätzler: Beisitzer: C. Groos, Carl Hugo, Ed. Steves sr.

— Die Dampfspritze der Feuerkompagnie No. 2 schlug heute als sie zum Feuer fuhr, an der Ecke von Alamo- und Commercestraße um und wurde beschädigt. Mittlerweile brannte ein Haus in der South Straße nieder.

— Die Merchants Exchanche wird demnächst mit Ex-Gouv. Hubbard wegen Ausbau der St. Louis und Texas Enggeleisebahn nach Laredo über San Antonio in Berathung treten.

— Der erste direkte Zug nach San Francisco wird San Antonio am 31. Januar verlassen und der erste Zug von dort am 2. Februar hier eintreffen. Zur Aufrechterhaltung des Passagierverkehrs auf der Linie New Orleans-San Francisco sind zwölf Passagierzüge nöthig.

— Der Clerk des Hord Hotel, Geo. Grandjeau, 23 Jahre alt, starb gestern an den Blattern. Der farbige Portier des Hotels liegt ebenfalls an den Blattern darnieder.

— Eine alte Wärterin, sagt: „Dr Ackers Englisch Remedy" ist das beste Mittel gegen Husten, Bräune oder Diphterie. Bei allen Apothekern zu haben.

— Herr Georg Wagner und Fräulein Elisabeth Schirr wurden gestern ehelich verbunden. Wir gratuliren!

— In einer Hütte am Eisenbahndepot starb gestern Major Coolbaugh, nach Ausspruch des Arztes an Lungenentzündung.

— Dyspepsia der gefährlichste Feind der Gesundheit, wird durch Anwendung von „Ackers Dyspepsia-Tablets" kurirt. Bei allen Apothekern zu haben.

— Die Kellogg-Brignoli Konzert- und Operntruppe tritt heute Abend zum ersten Male in der Turnerhalle auf.

— Die Katz' im Sack gekauft!—So denkt Mancher, der durch marktschreierische Anzeigen von Wundermitteln verleitet, sein gutes Geld hergiebt und eine Pfuschmedizin dadurch erhandelt hat. So denkt auch wohl Mancher, der von dem großen Heilmittel des Dr. S. Silsbee gegen Hämorrhoiden, ANAKESIS, liest. Seid also vorsichtig, Ihr Leidenden, und sendet erst nach einer Probe, die Euch P. Neustädter & Co., Box 3946, New York, auf Verlangen kostenfrei zuschicken werden, ehe ihr einen Vorrath zu kaufen braucht. In allen renommirten Apotheken zu haben.

*Frauen kommen jetzt ohne viele Schwierigkeit in den professionellen Wirkungskreis hinein und die mehr lucrativen Stellungen, von denen sie früher ausgeschlossen waren, sind ihnen offen. Eine große Zahl promoviren in der Medizin. Frau Lydia E. Pinkham aus Lynn, Mass. ist der, Tausenden Gesundheit und neues Leben bringende gute Engel, und doch haben jene vielleicht denselben nie gesehen oder die Flügel des Engels der hierhin und dorthin schwebte überall Segen bringend, nie berührt.

Feld-Sämereien.
Rothen rostfreien Hafer,
Bothell Weizen,
Nicaragua Weizen,
Sorghum-Samen,
Gerste und Roggen,
Millet-Samen,
Zu verkaufen bei
12,11— J. Landa.

Wienerwürstchen
aus der berühmtesten Cincinnatier Fabrik jeden Tag zu jeder Stunde, saftig und schön, und ein famoses Glas Bier bei Marcus Sruve
nahe der Houstonstraße-Brücke.
19,12,t1M

Großer
Masken-Ball
— des —
San Ant. Turn-Vereins
— am —
Sonnabend den 27. Januar.
Tickets $1.00 jedes.

Hiesige Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden. Tickets sind am 22. Januar bei den unterzeichneten Comite-Mitgliedern zu haben.
C. Zuschlag. Ed. Disselhorst.
U. Rzodius. H. Zork.
R. Fröbel.

Hostetters Magenbitter verleiht den Nerven Stetigkeit, veranlaßt gesundes, natürliches Fließen der Galle, bewirkt der Verstopfung vor, ohne die Gedärme gewaltsam zu entleeren, reizt auf sanfte Weise den Blutumlauf und flößt zugleich mit der körperlichen Energie auch jene frohe Stimmung herbei, die das treueste Anzeichen eines harmonischen Zustandes aller animalischen Kräfte ist.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern, bei denen man auch Hostetters Kalender für 1883 auf Nachfrage erhält.

Bryan Callaghan,
Advokat und Anwalt.
Praktizirt in Staats- und Föderal-Gerichten.
Dwyer's Gebäude, Main Plaza,
San Antonio, Texas.

Wahrenberger & Co.,
Deutsche Architekten.
No. 10 Yturri Straße,
San Antonio, Texas.
1,1,16M

HENRY PAULY,
Bau-Unternehmer
— und —
Kontraktor.
Office: Salamon Deutsch.
11 9,82,t1j

Elmendorf u. Co.
Main Plaza, San Antonio,
Händler in
Eisen-Waaren
und
Ackerbau-Geräthschaften.

Dem Publikum hiermit zur Kenntnißnahme, daß wir neben unserem alten Geschäft an dem Mainplaza
ein Zweiggeschäft
auf dem Alamoplaza, gegenüber dem Mengerhotel etablirt haben, in welchem wir ebenfalls eine große Auswahl von
Eisenwaaren aller Art,
Ackerbaugeräthschaften 2c. zu den billigsten Preisen stets an Hand haben. 5,14,tf

F. Groos & Co.
Banquiers
und
Commissions-Kaufleute,
übernehmen Einzahlungen und Auszahlungen von Geldern in den Ver. Staaten und Europa. Ziehen Wechsel auf Galveston, New-Orleans New-York und an größere Plätze in Deutschland und der Schweiz.

J. S. Lockwood J. H. Kampmann.
Lockwood & Kampmann,
Bankiers
und Handler in
Mexikanischen Dollars und Metallbarren.
Telegraphische Anweisungen werden ausgestellt. Collektionen in Europa und Mexiko besorgt.

Dr. E. Rankin,
Homöopathischer Arzt,
Office: 272, Commerce-Straße.
Spezialität: Behandlung chronischer Krankheiten, Frauenkrankheiten, Krankheiten der Lunge, des Herzens und der Haut.
Hämorrhoiden werden nach einer neuen Methode unter Garantie geheilt. 27,11tM

N. S. Burnham, M. D. C.
Augen- u. Ohren-Arzt,
Eigenthümer der San Antonio Augen- und Ohrenheilanstalt, früher Oberarzt in der städtischen Heilanstalt für Augen-, Ohren- und Halskrankheiten in Kansas City.
Alle Krankheiten der Augen und Ohren werden nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft behandelt. Das Schielen der Augen geheilt und künstlichen Augen so eingesetzt, daß man sie wie natürliche bewegen kann.
Office: 272 Commercestraße, bei Dr. Rankin. 5,10,13M

JOHN ROSENHEIMER
Rechts-Anwalt
— und —
Oeffentlicher Notar.
Office: Devine Building,
San Antonio, Texas

Hotel Iturbide,
MONTEREY, Mex.
C. Zadich y C. W. Keith,
Eigenthümer,
Das größte und eleganteste Hotel der Stadt einen Block vom Hauptplaza. Allen Reisenden namentlich der Deutschen, bestens empfohlen.
23,11 3M

E. B. Wetzstein,
Deutsche Apotheke,
gegenüber dem Sunset-Depot,
San Antonio.

Recepte werden zu jeder Zeit angefertigt
31,8,w3M

J. Joske & Soehne.

Um mit dem Vorrath von
Winter-Waaren
zu räumen und Platz zu schaffen für die Einkäufe der kommenden Saison, die gegenwärtig von Herrn
Albert Joske
im Norden besorgt werden, verkaufen wir
Herren- und Knaben-Anzüge,
Decken,
Kleiderstoffe
— und —
Wollene Waaren
aller Art
zu bedeutend
reduzirten Preisen.

Sprecht vor und überzeugt Euch von dem oben Gesagten.

L. P. Böttler,
Kontraktor
und
Bau-Unternehmer,
Office und Werkstätte: Romn D, zwischen 3. und 4. Straße,
San Antonio, Texas.
28,9,82—

Sypol & Dittmar,
Rechts-Anwälte
No. 9 Commerce-Straße,
San Antonio, Texas.
1,7,tuw1j

Ludwig Mahncke's
Restauration
in Scholz' Salon.
Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit. Alles was die Saison und der Markt bieten, ist zu haben. Fische und Austern in jeder Zubereitung. Dinners für kleine Gesellschaften werden auf Bestellung angefertigt. 25,10,tf

Fritz Bippert
hat am heutigen Tage die Bar in der
Arbeiter-Verein-Halle
übernommen und ladet seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen ein, ihn zu besuchen. An der Bar ist Allen der Zutritt gestattet.
23,1,t1j

A. Walzem,
Alamo-Salon,
Wein- u. Bier-Salon.
Feine Weine, Liqueure und ausgezeichnetes Bier. Der bekannte Norogna Müller ist stets während an Hand. Frage darnach.
13,1,t6M

Bill und Joe,
Soledad-Straße, San Antonio, Texas.
Die feinsten Getränke, das kühlste Bier und der beste Lunch in San Antonio. Wir empfehlen uns selbst. Besonders Gesellschaften wird auf das Bier verwandt. Prompte Bedienung.
Porter und Ale frisch vom Faß.
16,8,tf

George Ohmer,
Barroom, Bier- u. Wein-Salon,
San Antonio, Texas.
hat stets an Hand alle [illegible] Bier, [illegible] und einheimische, [illegible] Weine, Champagner, [illegible] feinsten Brände und alle anderen [illegible] Getränke, sowie die feinsten Cigarren. Gute prompte und liberale Bedienung ist bestens gesichert.

Dosch & Nische,
Bier- u. Wein-Salon,
Commerce-Straße,
San Antonio, Texas.
Cincinnati St. Louis Lager, die feinsten Liqueure stets an Hand. Morgens [illegible] Lunch.

A. SCHOLZ
Alamo-Plaza, San Antonio
Wein- u. Bier-Salon.
Lempe St. Louis Lagerbier, [illegible] das Glas
5 Cents das Glas.
Die besten Weine, Liqueure, Cigarren 2c.

Helotes Ranch.
Standard-Hengste.
Rambler Howard (Ecuber), [illegible] Nr. 27, G. J. Kraus's Catalog, [illegible] Bon-Garde, 16 Hand hoch, 1200 Pfund [illegible] Decken einer Mähne 225.
Knight of St. Louis (Vollblut), [illegible] stammt von Glendmeer und Epsom. Glide [illegible] America: Stud Book, Vol. 5, Pag. 350. [illegible] dunkel Chestnut Sorrel. Decken einer Mähne [illegible]
Dick, Kentucky Jack, 15 Hand hoch, 900 Pfd. schwer. Decken einer Mähne oder Gestüte [illegible]
Short Horn Bullstier Kindvieh. Reine Cotswold Schafbockwolle, London Duck, Lexington, Ky. Für jede Kuh $10.
Die Frühjahrs-Saison beginnt am 1. Februar. Bedingungen: Baarzahlung beim Abholen der Mähre. Gelte dieselbe kein Fohlen bringen, wird für das Decken pro Stück in nächster Saison nichts berechnet. Sich wende man an Alfred Kelser, Main Plaza abliefert, wird kostenfrei abgeholt und zurückgebracht.
Alfred Giesbrecht,
6,1 tuw Helotes, Texas.